

Wochenend-Kommentar

Bad Alexandersbad stellt sich der Zukunft

Von Tamara Pohl

Eigentlich könnte Bad Alexandersbad nach Jahren im Dornröschenschlaf noch immer ein verschnarchter Ort sein. Ist es aber nicht. Denn die Gemeinde stellt sich Herausforderungen.

Der Kurort hat sich neu erfunden. Seit zehn Jahren nutzt er die Dorferneuerung, um den Ortskern aufzuwerten; er setzt als „Bioenergieheilbad“ auf regenerative Energien; er hat als erste Gemeinde Bayerns die Straßenbeleuchtung komplett auf LED umgestellt; das neue Alexbad lockt mit modernen Spa-Angeboten; dafür hat sich die Gemeinde vom ausgedienten Kur- und Sporthotel getrennt – mehr Platz für Neues.

Und auch andere ziehen mit. Ein privat getragener Förderverein bemüht sich um den Wiederaufbau des historischen Badehauses. Der örtliche Kindergarten öffnet seine Pforten für den Nachwuchs der Urlauber und Kurgäste. Und das Evangelische Bildungszentrum hat nun auch Gesundheitskurse im Programm: „Wir wollen damit einen Beitrag für den aufstrebenden Kurort Bad Alexandersbad leisten“, sagte dessen stellvertretender Leiter Dr. Joachim Twisselmann kürzlich. Für das Verschnarchen von Entwicklungen ist in Bad Alexandersbad kein Platz mehr.